

NEWS

DAS NEW BUSINESS SERVICEMAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

JOBSUCHE NACH WOHNORT

it der neuen Plattform jobradius.at erweitern karriere.at und jobs.at ihr Angebot um die aktuell größte heimische Plattform für die gezielte Jobsuche im näheren Umkreis zum Wohnort. Bedarf ist gegeben: Jobsuchende hierzulande suchen sich eher den Arbeitsplatz nach dem Wohnort aus als umgekehrt, wie eine aktuelle Umfrage zeigt. Um es Jobsuchenden sowohl im White-Collar-Bereich (Angestellte), als auch im Blue-Collar-Bereich (Arbeiter) zu erleichtern, gezielt nach offenen Stellen im näheren Umkreis ihres Wohnorts zu suchen, wurde mit jobradius.at nun ein Zusatzangebot zu den bestehenden Plattformen geschaffen. Aktuell sind dort zwischen rund 400 (burgenland.jobradius.at) und über 5.000 offene Stellen (wien.jobradius. at) gelistet. Diese können nach Relevanz, Anstellungsart, Berufsfeld, Position, Gehaltsbereich und Homeoffice-Möglichkeit sortiert werden. Das Angebot wird stetig erweitert und die Plattform den Bedürfnissen der UserInnen entsprechend weiterentwickelt. "Wir bieten die höchste Treffsi-



cherheit für Jobsuchende, die gezielt nach einer Position in der Nähe ihres Wohnorts suchen, unabhängig davon, ob es sich um einen einen klassischen Bürojob, oder einen Job als ArbeiterIn handelt. Unternehmen profitieren von der Kombi-Lösung durch eine größere Reichweite ihrer offenen Stellen", freut sich Katja Haack, Geschäftsführerin von jobs.at – und Georg Konjovic, (CEO karriere.at) ergänzt: "Wir möchten sicherstellen, dass mithilfe unserer Angebote alle Talente in Österreich den richten Job und alle Unternehmen die passenden MitarbeiterInnen finden."

www.jobradius.at

MÖGLICHE INFRASTRUKTUR-ENGPÄSSE

Die österreichische Logistik-Branche warnt vor Störungen der Versorgungsketten infolge unzureichend abgestimmter Planung von Baustellen auf den Hauptverkehrsrouten: Die Staus würden nicht nur die Transport- und Logistikbranche, Handel und Industrie, sondern auch den Tourismus und die Bevölkerung in den betroffenen Regionen beeinträchtigen. Davon betroffen sind etwa Brennerautobahn, Tauernautobahn, die A8 München-Salzburg sowie

Totalsperren der Deutschen Bahn in Bayern. Als kurzfristige Entlastungsmaßnahme schlägt der Zentralverband Spedition & Logistik vor, während der Bauphasen die LKW- Nachtfahrverbote aufzuheben: "Das würde den Verkehr besser verteilen, Staus reduzieren und die Belastung für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Anrainer spürbar mindern", so Alexander Friesz, Präsident des Zentralverbands.

www.spediteure-logistik.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschkergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 Konzeption: NEW BUSINESS Gestaltung: Gabriele Sonnberger Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300), Iorin.polak@newbusiness.at Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

......

IN DIESER AUSGABE

Murrelektronik: Vario-X, die dezentrale und skalierbare Lösung 2

PSA: 2024 war Rekordjahr an bargeldlosen Transaktionen 4

Taxefy: Mit der App zur höheren Steuerrückzahlung6

Hotel-Tipp: Natur, Wellness und Haubengenuss im Böglerhof**6**

JETZT PERFORMANCE

Wie Marken mittels Performance Marketing für mehr Aufmerksamkeit und höhere Interaktionen sorgen, erfahren Werbe-, Marketing- und E-Commerce-Profis von Auftraggeber-, Agentur- und Dienstleisterseite bei der JETZT Performance am 28. und 29. Jänner 2025 in Wien. An den zwei auch separat buchbaren Konferenztagen vermitteln Performance-Marketing-ExpertInnen, Digital-Marketing-Profis und MarTech-Kapazunder aus werbetreibenden Unternehmen sowie von Agenturen und Dienstleistern, wie Top-Brands ihre Performance-Marketing-Strategien jetzt gestalten müssen und mit welchen Performance-Marketing-Maßnahmen innovative Unternehmen aktuell reüssieren können. Tag 1 ist Workshops und sofort umsetzbarem Know-how gewidmet, Tag 2 Keynotes, Panels und Best Practices.

performance.jetzt-konferenz.at











BASIS FÜR DIE FABRIK DER ZUKUNFT

Die industrielle Automatisierung durchläuft einen tiefgreifenden Wandel. Mit Vario-X bietet Murrelektronik ein offenes, skalierbares System zur Dezentralisierung der Anlageninfrastruktur. Ein digitaler Zwilling steigert die Effizienz, optimiert Betriebsabläufe, beugt Störungen vor und verlängert die Lebensdauer von Anlagen.

ur wenige Fabriken nutzen die Möglichkeiten eines digitalisierten Betriebs. Die Transformation beginnt oft mit der Digitalisierung analoger Strukturen. Vario-X ist eine dezentrale, skalierbare Lösung, die Schaltschränke überflüssig macht, den Verkabelungsaufwand reduziert und per App parametrierbar ist. Alle Funktionen lassen sich individuell realisieren.

MEHR EFFIZIENZ FÜR ANWENDER

Die modulare Struktur des Systems ermöglicht eine schnelle Installation dank Plugand-play mit vorkonfektionierten M12- und MQ15-Steckern. Aufwendige Schaltschrankarbeiten entfallen. Falls nötig, können zusätzliche Stationen dezentral installiert und verbunden werden. Das Resultat ist eine schlanke Kabelarchitektur und reduzierte Maschinenanbauten.

BEDIENUNG PER VOICE CONTROL

Sprachgesteuerte Assistenten und Gestensteuerung sind zunehmend Teil der Automatisierung. In der Karosseriefertigung justiert ein sprachgesteuerter Roboter Spannvorrichtungen. So werden Maschinen effizienter bedient, da Anwender ihre Hände für andere Aufgaben frei haben. Maschinen melden auch Störungen und optimieren so die Produktivität. Sprachsteuerungssysteme können verschiedene Sprachen und Akzente erkennen, was die Effizienz in multinationalen Teams erhöht.

PREDICTIVE MAINTENANCE MIT DIGITALEM ZWILLING

Der digitale Zwilling ermöglicht Condition Monitoring und Predictive Maintenance. Anhand von Prozessdaten lassen sich Anomalien frühzeitig erkennen und beheben. Das reduziert Ausfallzeiten und steigert die Energieeffizienz. Vario-X kann so zum Schlüssel einer zukunftsfähigen Automatisierungstechnik werden.

Murrelektronik GmbH

Office Park 4, 4.0G/Top A.45 1300 Wien-Flughafen Tel.: +43 1706 45 25-0 info@murrelektronik.at www.murrelektronik.at



Das Vario-X-System ermöglicht eine einfache, schaltschranklose Installation und Verdrahtung sowie eine flexible Integration in Bestandsanlagen und Neumaschinen.



Der digitale Zwilling ermöglicht präzise Überwachung und vorausschauende Wartung, optimiert Betriebsabläufe, fördert effiziente Prozesse, beugt Störzuständen vor und erhöht die Anlagenlebensdauer.











Lagereinrichtung

bewährte Systeme jederzeit erweiterbar www.allclick.at/lagereinrichtung

Betriebsausstattung

breite Auswahl zweckmäßiger Einrichtungen unter www.allclick.at/betriebsausstattung

Schallschutz

Akustiklösungen für unterschiedlichste Anwendungsbereiche www.allclick.at/schallschutz

Inneneinrichtung

von Decke bis Trennwand zukunftsweisende Systeme für Ihren Erfolg

www.allclick.at/inneneinrichtung

Lagerhilfsmittel

kleine Helfer unterstützen die Lagerlogistik www.allclick.at/lagerhilfsmittel



BARGELDLOSE REKORDE

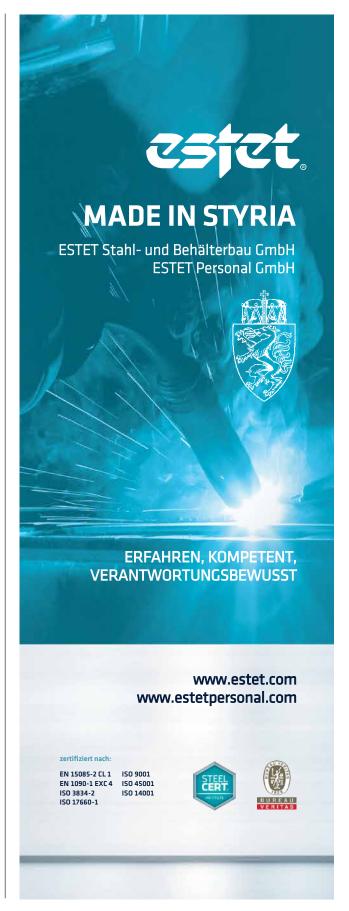
Die PSA Payment Services Austria GmbH kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken: Im vergangenen Jahr wurden 3,18 Milliarden Transaktionen für die Banken abgewickelt.



David Ostah, Geschäftsführer der PSA, blickt auf ein Rekordjahr zurück.

abei erreichten die Transaktionen mit Bankomat-Karten mit knapp 1,8 Milliarden einen neuen Rekord. Einen historischen Tageshöchstwert lieferte der 23.12.2024 mit 7,46 Millionen Transaktionen. Im Detail: 1,6 Milliarden dieser Zahlungstransaktionen fanden bei Einkäufen statt. Das ist ein Anstieg von über 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der e-Commerce-Transaktionen kletterte im Jahr 2024 auf über 184 Millionen, das entspricht mehr als 11,5 Prozent des Gesamtaufkommens. Zudem tätigten die Österreicherinnen und Österreicher 2024 über 105 Millionen Bargeldbehebungen mit Bankomat-Karten an Geldausgabegeräten im In- und Ausland. An den von PSA servicierten Geldausgabegeräten wurden über 79 Millionen Bargeldbehebungen von in- und ausländischen Debit- und Kreditkarten abgewickelt. Aber auch bei den Zahlungen mit digitalen Karten ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. "Insgesamt wurden mit 420 Millionen Transaktionen bereits 26 Prozent der Zahlungen mit diesen Karten getätigt, was also jede vierte Zahlung betrifft", so David Ostah, Geschäftsführer der PSA. Dem Thema "Sicherheit" wird auch weiterhin eine Hauptrolle zukommen: Im Zahlungsverkehr zählt Österreich zu den sichersten Ländern weltweit. Damit das weiterhin so bleibt, haben PSA, das Bundeskriminalamt und die österreichischen Banken gemeinsam die Aktionstage unter dem Motto #10Tage-GegenPhishing durchgeführt. Im Rahmen der Aktion wurden zehn verschiedene Tipps wie man Phishing erkennen und sich davor schützen kann breitflächig kommuniziert. Andererseits nehmen Online-Einkäufe über Tablet, PC, Notebook und Smartphone weiterhin rasant zu: Um die Registrierung bei Online-Shops, die Datenprüfung für den Händler und das Login für Kunden und Händler deutlich zu vereinfachen, entwickelte die PSA die ich.app. Sie ermöglicht eine einfache und sichere Identifikation in der Online-Welt und ist auf dem Smartphone immer dabei.

www.psa.at















JOY - RAUMREGLER MIT DESIGNANSPRUCH

- » Elegante, hochwertige Optik für designorientierte Einrichtungen (z.B. Hotels, Bürogebäude, Wohnungen, ...)
- » Erhältlich als EasySens®-Funk-Variante (EnOcean)
- » Change-Over-Anwendungen über Temperatursensor oder digitalen Schaltkontakt
- » Digitale Eingänge zur Anbindung von Fensterkontakten, Kartenschaltern, etc.
- » Nutzerfreundliches Bedienkonzept durch 2- bzw. 4-Tastenprinzip
- » Bedarfsoptimierte Steuerung durch Einrichtung unterschiedlicher Nutzungsprofile











HOTEL-TIPP

PURE NATUR IM BÖGLERHOF

ine malerische Kulisse: Der Böglerhof – pure nature spa resort fügt sich harmonisch in das zauberhafte Ambiente von Alpbach ein, umgeben von traditionellen Holzhäusern und einer beeindruckenden Bergwelt. Drinnen die reine Gemütlichkeit: Das exklusive pure nature spa bietet unvergessliche Ausblicke auf die umliegende Natur und eine Atmosphäre, die Well-



nesskenner zum Verweilen einlädt – mit exklusiven Wärmewelten, Infinity-Panorama-Relaxpool, Yoga-Lichtraum, Fitnessbereich und Familienzeit-Spa. Die 500 Jahre alte Fuggerstube wiederum ist die Bühne für die Drei-Hauben-Küche von Hansi Treichl. Und draußen lockt der zauberhafte Alpbacher Winter mit Pisten und Loipen, Skitouren und Rodelbahnen.

DEUTLICH ENERGIEEFFIZIENTER

GLASFASER IST AM SPARSAMSTEN

Die Open Fiber Austria Association, OFAA, der mehr als 200 österreichische Telekomunternehmen angehören, fordert den flächendeckenden Ausbau offener Glasfasernetze als zukunftsweisende Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Österreich. Auch aus ökologischer Sicht führt kein Weg an der Glasfaser vorbei: Eine kürzlich von der Rundfunk und Telekom Regulierungs-Behörde RTR beauftragte Studie zeigt, dass Glasfasertechnologien weit energieeffizienter sind als

Kupfer- und mobilfunkbasierte Technologien (DOCSIS, Cubes), die bis zu zehnmal so viel Energie benötigen. Damit ist FTTH (Fiber-to-the-Home) die mit Abstand CO\[-\sparsamste Netztechnologie – besonders f\(\text{u}\) gro\(\text{S}\)e Datenvolumen: Mobilfunknetze brauchen zehnmal so viel Energie im Prim\(\text{a}\)rbereich wie Glasfasernetze. Langfristig gesehen kann eine langfristige Reduktion des Energieverbrauchs nur durch den Umstieg auf Glasfaser erzielt werden.

E-RECHNUNGSPFLICHT IN DEUTSCHLAND STARTET

EDITEL MIT NEUEM COMPETENCE CENTER

Der Rat der Europäischen Union hat die Umsetzung des Kommissionsvorschlages zur Modernisierung des Mehrwertsteuersystems in der EU (ViDA) beschlossen. Ein Beschluss mit immenser Bedeutung für Europas Unternehmen: Die EDITEL-Gruppe, ein international tätiger Spezialist für elektronischen Datenaustausch (EDI) und e-Invoice mit Hauptsitz in Wien, hat daher bereits im Vorfeld ein neues, internationales e-Invoicing Competence Center etabliert. Dieses Kompetenzzentrum soll Unternehmen

verstärkt bei der Digitalisierung der Rechnungsstellung (e-Invoicing) unterstützen, vor allem im Hinblick auf die zu erwartende Flut an Regelungen in den einzelnen EU-Ländern. Denn ViDA sieht vor, dass die Mitgliedsstaaten ab Veröffentlichung der Richtlinie im EU-Amtsblatt eigene nationale E-Rechnungssysteme einführen dürfen. Positiver Nebeneffekt: Die EU-Kommission rechnet mit einem Einsparungspotenzial von 41 Milliarden Euro für Unternehmen.

www.editel.at

TAXEFY STEUER-APP

MEHR GELD ZURÜCK

Laut einer umfassenden Datenanalyse von Taxefy, dem österreichischen Steuer-Startup für ArbeitnehmerInnenveranlagung via App, gibt es in den Bundesländern trotz einheitlicher Steuergesetze teils gravierende Unterschiede bei den zu erwartenden Steuerrückzahlungen. Taxefy-Gründer und -Geschäftsführer Aleksej Sinicyn: "Bei der antraglosen Arbeitnehmerveranlagung werden nur die Informationen berücksichtigt, die den Behörden vorliegen. Taxefy-UserInnen hingegen werden mit leicht verständlichen und lebensnahen Fragen Schritt für Schritt durch die einzelnen Positionen geführt. Mit diesen zusätzlich erhobenen Daten lohnt es sich so gut wie immer, den eigenen Steuerausgleich aktiv einzureichen: Dies bringt in der Regel eine deutlich höhere Steuergutschrift."

••••••

www.taxefy.at

HALLO KEA!

Wenn sich KeA vorstellt, kann sie das in mehr als 100 Sprachen: Die auf KI basierende Sprachassistenz läuft auf einem Selbstbedienungsautomaten des Linzer Automatisierungsspezialisten KEBA. Der Automat kommt zwar bereits seit 2023 in Ämtern in Deutschland zur Abwicklung von bestimmten Behördengängen zum Einsatz, jedoch ohne Sprachassistenz. Die neu entwickelte intelligente Sprachassistenz KeA hilft, Behördengänge am SB-Automaten noch sicherer durchzuführen - sie unterstützt beispielsweise beim Druck von Leumundszeugnissen, dem Einreichen von Anträgen oder bei der Abholung von Pässen und Führerscheinen. KeA leitet durch den Ablauf und erklärt wesentliche Details in verschiedenen Sprachen. Aber KeA spricht nicht nur: Sie hört auch zu und reagiert auf Nachfragen.

www.keba.com













VOR DEN VORHANG Seit Jahreswechsel in der Geschäftsführung von dm:

MARLENE DRASCHWANDTNER STEIGT AUF



Marlene Draschwandtner verantwortet seit Jänner den internationalen Fachbereich Sortiment.

ie Geschäftsführung der Ländergruppe dm Österreich und Verbundene Länder stellt sich neu auf: Der langjährige Vorsitzende Martin Engelmann übergab mit Jahreswechsel seine Funktion an Harald Bauer. Zwei erfahrene dm Manager steigen auf und übernehmen Verantwortung für wichtige internationale Fachbereiche: Marlene Draschwandtner (Sortiment) und Bernhard Moser (Marketing und OCR) wurden in die Geschäftsführung befördert. Marlene Draschwandtner war bei dm über zwölf Jahre in den Bereichen Sortiment, Vertrieb und internationale Expansion tätig, wo sie unter anderem führend an der Entwicklung des neuen Ladenbildes mitwirkte und den internationalen technischen Einkauf leitete. 2023 übernahm sie die Verantwortung für den internationalen Fachbereich Sortiment. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit als Geschäftsführerin im Fachbereich Sortiment sieht Marlene Draschwandtner in der Weiterentwicklung des Angebotsformats mit einer Symbiose von Diskont und Fachmarkt, um

das diskontierende Prinzip und die Qualitäten des Fachmarkts in einzigartiger Weise miteinander zu verbinden. Zudem liegt ihr Fokus im kontinuierlichen Ausbau der Preisführerschaft, der Internationalisierung der dm Marken und in der Gestaltung des individuellen Einkaufserlebnisses. "Wir wollen in der dm Gruppe noch näher zusammenrücken, internationale Synergiepotenziale heben und die Effizienz unserer Prozesse weiter erhöhen. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir unser Angebot laufend weiter, um für unsere Kunden noch relevanter und attraktiver zu werden", so die neue Geschäftsführerin.

www.dm.at



JETZT IN IHRER TRAFIK



NEW BUSINESS

Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.